

Beilage zu No. XXXVIII. der Budissinischen wöchentlichen Nachrichten 1805.

Bei dem Buchhändler C. H. Schulze in Bauzen sind folgende Bücher zu haben: F. Guthmanns Methodik des Clavier- und Pianoforto-Spiels. 1 Pz. und Nürnberg 1805. 16 gl. Schellers Deutsch-lateinisches Lexicon, 2 Bde. gr. 8. 1 Pz. 4 Thlr. J. B. Trommsdorf die Apothekerkunst in ihrem ganzen Umfange, nach alphabetischer Ordnung. 1r Bd. gr. 8. Erfurt 805. 2 Thlr. C. Schäfers Prof. der Baukunst Idee zu Luthers Denkmal, mit 2 Kupfertaf. 4. Dresd. 805. 9 gl. D. F. W. Reinharths Predigten, Jahrgang 1803. 2 Thle. gr. 8. 2 Thlr. 8 gl. Nürnberg. 804. Dieselben wohlfeile Ausgabe, kl. 8. 1 Thlr. 8 gl. Ebendieselben Predigten Jahrgang 1804. 2 Thle. gr. 8. Nürnberg. 805. 2 Thlr. 8 gl. Dieselbe wohlfeile Ausgabe kl. 8. 1 Thlr. 12 gl. M. Fingerlos Versuch einer Pastorallehre, das ist einer Darstellung der Standespflichten des Geistlichen. 2 Thle. 8. München 805. 2 Thlr. 10 gl. J. F. von Herder Ansichten des klassischen Alterthums. Nach dessen Ideen geordnete Auszüge aus seinen Schriften, mit Zusätzen aus dessen Munde, Erläuterungen, Anmerkungen und einem Register von D. J. E. Lang. 8. 1ste Abtheil. 1 Pz. 805. 2 Thlr.

Zu Weinachten d. J. erscheint bey mir folgendes sehr nützliche Werk: Praktisches Hand- und Rechenbuch für alle Klassen von Kaufleuten, Deconomen und jeden andern Geschäftsmann, welcher sich dem Rechnungsfache gewidmet; herausgegeben von F. W. Martini, Handlungsbuchhalter in Breslau. Diesen Titel bezeichnet kein Rechenbuch von gewöhnlichem Schlage. Außer dem hellen, gründlichen und ordnungsvollen Vortrage wird man in demselben auch eine Menge praktischer Rechnungsvortheile finden, die gewiß jedem sehr willkommen seyn werden. Besonders hat der Verfasser auf den Waarenhandel und vorzüglich auf den schlesischen Leinwandhandel Rücksicht genommen, desgleichen auf alle vorkommende Wechselgeschäfte, und solche nach den neuesten Coursen auf Dertter berechnet, die bis jetzt noch in keinem Rechenbuche vorkommen. Ueberhaupt wird man so manches Neue und Interessante darin finden, was man in andern ähnlichen Werken vergebens sucht. Noch ist es zum Selbstunterricht für wißbegierige Jünglinge vorzüglich zu empfehlen. Der Pränumerations Preis ist bis medio October 2 Thlr. in Cour. nach Verlauf dieses Termins tritt der Ladenpreis von 3 Thlr. ein.

C. W. Buchheister, Buchhändler im Adolphschen Hause auf dem Parade-Platz in Breslau. — Auf obiges Werk nehme ich bis medio October Pränumeration an, auch sind bey mir gedruckte Annoncen, worin das Nähere angezeigt ist, gratis zu haben. Bauzen, den 16. Septbr. 1805.

Johann Gottfried Pötschke.

Vorzüglich guter Hopfen ist bey mir um billigen Preis zu haben, und wäre ein Käufer gesonnen 50 bis 100 Scheffel zu nehmen, so kann solchen noch etwas wohlfeiler verschaffen.

Johann Gottfried Pötschke.

Claudius, allgemeiner Brieffsteller, oder nützliche auf alle fast erdenkliche Fälle, nach den Erfordernissen des gegenwärtigen Zeitalters eingerichtete Briefe. Zehnte verbesserte Auflage, 8. 1 Pz. 806. 18 Gr. ist nebst vielen andern neuen Büchern so eben angekommen in der

Arnoldschen Buchhandlung allhier auf dem Fleischmarke.

Sollte Jemand ein Gewölbe nebst geräumigen Küche im untern Stock oder einer Stube, woraus eine Küche gemacht werden könnte, zu vermietthen haben, der beliebe sich bey dem Adv. Tiege in der Heringsgasse No. 92. zu melden.

(Theater.) Montags, den 23. d. wird zum erstenmal aufgeführt: Der politische Zinngießer, eine komische Oper in 2 Aufz. von Treitschke. Mittwochs zum erstenmal: Die Mohrin, ein Schauspiel in 4 Akten, von Ziegler. Frentags: Die beyden Savoyarden, eine komische Oper in 2 Aufz. von Schmieder, die Musik ist von d'Alayrac. Vorher wird aufgeführt: Der todte Neffe, ein Lustspiel in 1 Aufz. von Kokebue.

Ben Endesbenanntem sind noch ganze, halbe und Viertel-Kaufloose Dresdner 35ter Lotterie 7ter Classe zu bekommen, welche den 30. Septbr. gezogen wird.

Johann Fischer.

Es ist mir ein Viertelloos der Dresdner 35sten Zucht- und Arbeitshaus-Lotterie 7ter Classe abhanden gekommen, worauf Niemand als der wahre Eigenthümer den darauf fallenden Gewinn erhalten kann.

George Mehl.

Eine Parthie böhmischer jähriger Hopfen ist zu verkaufen beim

Kaufmann Kahl auf der Reichengasse.